

Sommerferien 2019

Kinder lernen die heimische Tierwelt kennen

Der erste talentCAMPus in den Sommerferien 2019 ist in den Räumen der VHS im Kniestedter Herrenhaus vom 04.07. bis 12.07.2019 gelaufen und am Ende gab es nur strahlende aber auch etwas traurige Gesichter, da die sieben Tage so schnell vorbei gegangen sind.

„Tierisch gut – Heimische Tierwelt“

21 Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren hatten ein volles Programm, unterstützt durch drei Dozenten und wieder einmal dem Therapiehund Mila. Die Ausflüge in die heimische Tierwelt waren ein echtes Abenteuer. Daraus entstand in einer Gemeinschaftsarbeit eine eigene Zeitschrift am PC. Es wurde recherchiert und Informationen bei den Exkursionen gesammelt.

Gemeinsam besuchten sie die fleißigen Bienen beim NABU in Salzgitter-Lebenstedt und erfuhren dort einiges über die Bienenvölker, aber auch über erneuerbare Energie. Einige probierten den leckeren Honig direkt aus der Wabe, während eine Drohne bei anderen auf den Händen herumwanderte.

Fleißig mussten alle auf einem Fahrrad in die Pedale treten, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen, jedoch beim Wasserkocher gerieten alle aus der Puste. Nach dem Wochenende ging es zum Eulenwelt-Falkenhof Harz in Güntersberge.

Nach einer Führung durften alle direkten Kontakt mit jungen Eulen, einem Bartkauz und jungen Frettchen aufnehmen. Aber das Glanzlicht war der Fototermin mit dem Rotmilan. Jeder durfte sich mit ihm auf einem Lederhandschuh fotografieren lassen.

Es entstanden außer den Steckbriefen am PC viele eigene Kunstobjekte. Die kreative Umsetzung des Themas erfolgte durch verschiedene Maltechniken mit Ölpastellkreiden, Aquarellkreiden, Aquarellgraphitstiften und einem Wassertankpinsel. Außerdem wurden Steine bemalt, Leinwände gestaltet, Linolschnitte gedruckt und Specksteine bearbeitet.

Zu Beginn des talentCAMPus teilten sich die Kinder in verschiedene Gruppen auf. Während der ganzen Woche wurden verschiedene Wettbewerbe durchgeführt. Der letzte fand beim Besuch des Wildgatters in Hildesheim statt, wo es Ziel war, die heimischen Tiere dort kennenzulernen und zu



zeichnen, um abschließend bei einer Schatzsuche den Schatz zu finden.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Und einige treffen sich bereits beim nächsten talentCAMPus wieder.

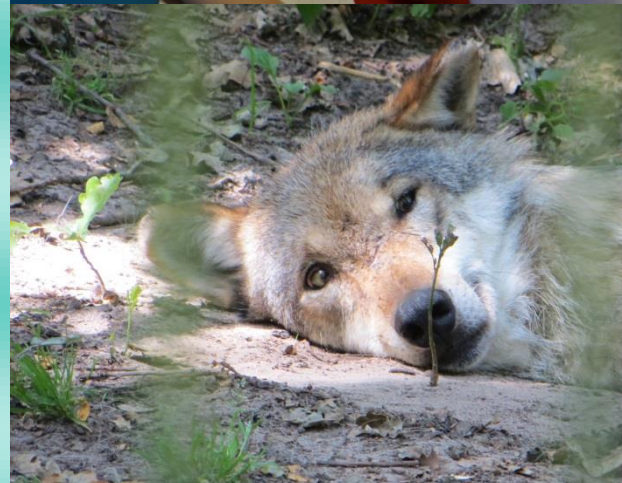
In der Zeit vom 12.07. bis 18.07.2019 hieß es **„Auf den Spuren der Wölfe“**. Insgesamt 16 Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren gingen von der tiergestützten Sozialpädagogin Melanie Bänsch, ihrer Dalmatinerhündin Mila sowie Stefanie Sempert geleitet auf eine spannende Entdeckungsreise auf den Spuren der heimischen Tiere.

Kreativität traf Spurensuche im Wald, Theaterspiel demokratische Diskussionsrunde. Der talentCAMPus ließ keine Wünsche offen und gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich aus jeglichen Perspektiven an das Thema heranzutasten. Der talentCAMPus fand in den Räumen der Volkshochschule im Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad in Kooperation mit dem SOS-Mütterzentrum und der Stadtbibliothek der Stadt Salzgitter statt. Letztere stellte eine große Kiste Wolfsliteratur für das Projekt zusammen und bot somit den Einstieg in die kritische Auseinandersetzung.

Eine Forschungsexpedition durch den Salzgitter Höhenzug brachte durch zahlreiche Spurenfunde ein eindeutiges Ergebnis zutage: Der Wolf würde sich in unserer Umgebung sehr wohl fühlen. Nun stellte sich nur noch die Frage, ob dieses so lange vertriebene Raubtier zurückkehren darf oder ob die diversen Risiken einer erneuten Verbreitung aus Sicht der Menschen zu hoch wären.

Eine „Volksversammlung“ der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wurde abgehalten, in der die Meinungen von Naturschützern/innen, Jägern/innen, Schafszüchtern/innen, Einwohnern/innen und Wildbiologen/innen angehört und ausdiskutiert wurden. Am Ende erarbeiteten alle Parteien eine gemeinsame Lösung, um den Einzug des Wolfes in unsere Wälder gewährleisten zu können.

Beim anschließenden Improvisationstheater wurde eine eigene Wolfsgeschichte mit Hilfe des bereits erworbenen Wissens erarbeitet und kreativ in einer Fotostory umgesetzt. Einen gesamten Projekttag verbrachten die Kinder mit der Gestaltung und Verfeinerung ihrer Geschichten und trotz der hochsommerlichen Hitze wurde auf Hochtouren beraten, gewerkelt und gestaltet.



Krönender Abschluss war eine Fahrt in das Wolfcenter Dörverden. Dort konnte die Gruppe mit den majestätischen Tieren in Kontakt zu treten und einmal mit einem Wolf heulen. Als die Kinder unter Anleitung einer Wolfs-expertin ein lautes „Auuuuuu“ ertönen ließen, gab es aus einem entfernten Gehege tatsächlich eine Antwort und alle Kinder lauschten fasziniert dem verwünschten Lied.

Die bei dem talentCAMPus entstandenen Fotostorys können sich sehen lassen! Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, die spannenden Wolfsgeschichten und einen Einblick in den talentCAMPus in der Stadtbibliothek Lebenstedt den gesamten August über zu betrachten.

Rap for peace – Gemeinsam gegen Gewalt“ 01.08. - 10.08.2019

In den Sommerferien widmete sich der talentCAMPus in Salzgitter Lebenstedt ganz dem Thema „Gewalt“. In diesem Projekt lernten die Teilnehmer ihre eigenen Raptexte zu schreiben und zu rappen. Zum Ende hin wurden die erarbeiteten Texte in Songform im KJT Forellenhof aufgenommen. Neben dem musikalischen Teil wurden zur Thematik lebendige Diskussionen und Gespräche geführt, die in Kombination mit passenden Rollenspielen verknüpft wurden. Vor allem der ethische, moralische und politische Kern der Thematik stand im Fokus und wurde den Teilnehmern ausführlich näher gebracht.

Ziel war es, dass die Teilnehmer verstehen, was Gewalt überhaupt ist, in welchen Formen sie in Erscheinung tritt und welche Auswirkungen sie auf die Person selbst und auf andere haben kann. Zudem sollten sie sich fragen, wie man alltägliche oder weltliche Gewalt eindämmen kann und über Lösungswege nachdenken, sich austauschen und diskutieren. Erst durch den Dialog und mit der Auseinandersetzung der Thematik entstanden Texte zu diesem Thema. Mit den erworbenen Erkenntnissen verteilten sich die Jugendlichen in verschiedenen Gruppen, die nun allesamt das Thema „Gewalt“ kreativ veranschaulichen konnten. Die Abschlussveranstaltung wurde von den Teilnehmenden selbstständig organisiert. Vom Bühnenprogramm und Bühnengestaltung, zu Pressearbeit, Flyergestaltung und Fotografie bis hin zur logistischen Organisation war alles dabei.

